



PRESSEINFORMATION

„Mit der Stromeinsparung könnte man über eine Millionen Hemden bügeln“

Nachhaltigkeitskurzbericht dokumentiert Gerolsteiner Engagement

Gerolstein, August 2017. Der Gerolsteiner Brunnen hat ein Energiespar-Pilotprojekt ins Leben gerufen. Das achtköpfige Team der „Energiescouts“ beobachtet aufmerksam, wo im Unternehmen Energie eingespart werden kann und gibt den Kollegen Anregungen für eine bessere Umweltbilanz. Die Ergebnisse sprechen für sich: Die Energiescouts haben Einsparpotenziale von über 70.000 kWh Strom und 40.000 kWh Wärme entdeckt. „Es ist für alle faszinierend festzustellen, wie sich die vielen kleinen Stromfresser summieren. Mit der Stromeinsparung könnte man über eine Millionen Hemden bügeln oder 70.000 Stunden Staubsaugen“, erzählt Energiescout Miriam Einhaus. „Wenn die Warmhalteplatten der Kaffeemaschinen den ganzen Tag heizen und wir diesen Stromverbrauch auf das Jahr hochrechnen, entspricht das dem Energiebedarf von 15 Privathaushalten.“

Mit Hinweisen zur effizienten Klimatisierung der Büroräume oder der Empfehlung, die Rechner abends auszuschalten, machten die Energiescouts deutlich, dass jeder Mitarbeiter für Nachhaltigkeit mitverantwortlich ist. „Nachhaltigkeit muss vorgelebt werden“, sagt Ulrich Rust, Geschäftsführer Technik und Logistik. „Das betrifft nicht nur die Führungsebene, sondern alle Mitarbeiter. Unserer Nachhaltigkeitsstrategie verpflichten sich alle gleichermaßen.“

Nachhaltigkeits-Kurzbericht dokumentiert Maßnahmen und Initiativen

Die Energiescouts sind nur eine von vielen Maßnahmen und Initiativen, die der Gerolsteiner Brunnen im Rahmen seines Nachhaltigkeitsmanagements umsetzt. Unter über 300 Bewerbern wurde der Mineralbrunnen dafür für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert. In der Kategorie „Marke“ hat es Gerolsteiner unter die letzten acht in die engere Auswahl geschafft.

Ein Überblick über das Nachhaltigkeitsengagement bietet ein [Kurzbericht](#), der online abgerufen werden kann. Dieser dokumentiert die Aktivitäten von Quell- und Produktschutz über Umweltschutz bis hin zu sozialer Verantwortung.